

Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung Amtsbblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Nr. 127

Erscheint wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 0.90 RM, frei ins Haus, einschließlich der Beilagen „Mein Garten“, „Die Frau und ihre Welt“, „Der heitere Mittag“, „Erl. Beilage“, „Unterhaltungsbeilage“. Durch die Beilagen und Briefträger bezogen 1.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird kein Schadenersatz geleistet.



Telegr.Adr.: Zeitung.

Die Millimeter-Anzeigen Zeile kostet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig. Die Millimeter-Anzeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeter-Anzeigenpreis für Anzeigen im Text beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspfennig. Für sämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1934 gültigen Preisliste Nr. 1. Anzeigenannahme am Erscheinungstage bis 9 Uhr Vormittags.

Verlag und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer.

Sonntag, den 9. Dezember 1934

27. Jahrgang

Nr. 148

Südost-Konflikt vor dem Rat

Beginn der Aussprache über den ungarisch-südslawischen Streit

Organischer Wirtschaftsaufbau

Wirtschaft der Woche.

Wenn auch in den letzten Monaten kaum eine Woche verfloß, die nicht irgendein Ereignis von Bedeutung für die Wirtschaft brachte, so dürfte doch die vergangene Woche der Wirtschaft den wichtigsten Aufbruch gebracht haben. Besonders zwei Dinge sind es, die der Wirtschaft in ihren Grundlagen berühren: die Verordnungen über den organischen Aufbau der Wirtschaft und die Verordnungen über den organischen Aufbau der Wirtschaft. Die erste Verordnung ist eine fachliche und eine regionale Gliederung, die beide eine gemeinsame Spitze haben. Die fachliche Gliederung erstreckt sich bei allen Wirtschaftsklassen über das ganze Reich. Es werden sechs Reichsgruppen gebildet, und zwar die Reichsgruppen Industrie, Handwerk, Handel, Verkehr, Versicherungen und Energiewirtschaft. Voraussetzungen für diese Reichsgruppen ist die Gruppe Industrie nach einem in Hauptgruppen, die aber lediglich als Untergruppen innerhalb der Reichsgruppe gekennzeichnet sind. Regional wird die gewerbliche Wirtschaft in Wirtschaftsbezirke zusammengefaßt. Innerhalb dieser Wirtschaftsbezirke sind die Wirtschaftsklassen, zu denen auch die Industrie- und Handwerksbetriebe gehören, die verschiedenen Verordnungen. Diese beiden Säulen: 1. die Reichsgruppen und die Hauptgruppen der gewerblichen Wirtschaft und 2. die Wirtschaftsbezirke, erhalten eine gemeinsame Vertretung in der Wirtschaftskammer, zu deren Leiter bereits Regierungsrat Ewald Heyder vom Reichswirtschaftsministerium berufen wurde. In der neuen Verordnung wird nicht mehr von „Führern“ sondern von „Leitern“ gesprochen. Mit dieser systematischen Gliederung dürfte eine neue wichtige Form für den Aufbau der Wirtschaft gefunden sein. Der leitende kommissarische Leiter der Wirtschaft, Graf von der Goltz, hat damit seine Aufgabe als beendet an und verabschiedete sich von den Führern der bisherigen Wirtschaftsorganisation.

Aus der Reihe der neuen Wirtschafts- und Finanzgesetze seien die drei wichtigsten Gesetze herausgehoben, die mit der Neuordnung des Kapitalmarktes befaßt sind. Durch das Anleihegesetz ist es den Kapitalgebern ermöglicht worden, mehr als 6 bzw. 8 Prozent Zinsdarlehen auszusuchen. Alles, was über diese Prozentsätze zur Auszahlung gelangen soll, muß in Reichsanleihe oder reichsgarantierter Anleihe angelegt werden. Dieses Kapital kommt dann dem Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung zugute. Auch das Börsengesetz ist einer Neuordnung unterworfen worden. Die Zahl der Börsen wird von 21 auf 9 verringert; man erzielt damit eine starke Konzentration der deutschen Finanzkräfte. Ueber das außerordentlich wichtige Gesetz zur Bewilligung des Kreditgewerbes wurde bereits in dem letzten Wochenbericht geschrieben. Tatsächlich sind auch die Vorstöße des Bankenausschusses für das neue Gesetz verworfen worden. Das Gesetz bringt eine Zusammenfassung aller bank- und kreditpolitischen Kräfte. Es sieht eine zweifache Arbeitsaufteilung zwischen den verschiedenen Banken vor, verlangt die Vermeidung unzulässiger Überschneidungen, die Herabsetzung der Unkosten sowie die Sicherung des kleineren und mittleren Kreditbedarfs. Schließlich fordert es die Sicherstellung eines ausreichenden Geldbestandes im Interesse der Spar- und Geldgeber und ferner größere Publizität der Bankbilanzen. Einem Aufsichtsrat sind Befugnisse eingeräumt worden, die die Durchführung dieser Ziele ermöglichen sollen.

Auch für den Außenhandels kommen Ergebnisse erzielt werden. Mit Frankreich wurde ein Wirtschaftsabkommen getroffen, das eine dreimonatige Verlängerung des letzten Vertragswortes vorsieht. Mit Holland hat man sich über ein Verrechnungsabkommen geeinigt. Die Reichsbank schloß mit der Bank von England ein Abkommen, wonach der deutsche Fonds, aus dem die rückständigen englischen Warenlieferungen bezahlt werden, eine Zuweisung von 750.000 Pfund erhält. In 12 Monaten muß dieser Kredit getilgt sein.

Allenfalls sehen jetzt die Vorbereitungen zur Erzeugungsgesellschaft ein. Der Bauer wird diesem Aufruf zur Mehrerzeugung gerne folgen, weiß er doch, daß durch die nationalsozialistische Markteregulierung die Voraussetzungen dafür geschaffen sind, daß die Mehrerzeugung auch zu einem gerechten Preis abgenommen wird.

Neben diesen großen Gesichtspunkten müssen aber auch die kleineren Arbeiten Berücksichtigung finden, die für den Wiederaufbau der Landwirtschaft von großer Bedeutung sind. Soeben wurde durch die deutsche Bodenkulturgesellschaft ein recht beachtlicher Kredit für landwirtschaftliche Bodenverbesserungen zur Verfügung gestellt. Der niedrige

Zinssatz von 3½ Prozent wird durch die Gewährung von Zinsverbilligungszuschüssen des Reiches erreicht.

Für die Durchführung der Neubausiedlungen werden im nächsten Jahre im ganzen mehr als 68 Mill. RM der Wirtschaft zuzuführen. Der Hauptteil entfällt davon auf die benötigten Baustoffe, auf Straßenbauten und dergl. Es fördert die Neubildung deutschen Bauerntums den natürlichen Aufschwung der deutschen Wirtschaft.

Das Weihnachtsgeschäft ist in vollem Gange und verspricht gut zu werden. Das beweisen die verstärkten Geldabrufe bei den Banken und Sparkassen, die diesmal auch früher eingelegt haben. Besonders wichtig aber ist das Weihnachtsgeschäft für den Einzelhandel, bei dem die bisherige Geschäftsbelegung nach dem Lagebericht, der auf Grund von Berichten der deutschen Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern und Wirtschaftsverbände bearbeitet wird, nicht angehalten hat. Nach diesem gleichen Bericht verläuft übrigens das Textilhandelsgeschäft wieder in normalen Bahnen.

Der Konflikt Belgrad-Budapest

Verhandlung vor dem Völkerbundsrat

Genf, 8. Dezember.

Unter dem Vorsitz des portugiesischen Delegierten Vasconcellos begann der Völkerbundsrat mit der Behandlung der ungarisch-südslawischen Streitfrage.

Zuerst las der südslawische Außenminister Jestič die Anklage Südslawiens gegen Ungarn schnell und ohne Betonung vor. Es war äußerlich alles andere als eine große Anklage. Bei den Zuhörern, abgesehen vom Völkerbundsrat selbst, zu dem der Redner sprach, war fast nichts zu verstehen. Die südslawische Anklage hatte jedoch dafür gesorgt, daß die Rede dann nicht viel später in französischem Wortlaut verteilt wurde.

Südslawiens Anklage

Der südslawische Außenminister begann mit der Feststellung, daß der Mord an König Alexander und Barthou in der Welt die größte Erregung hervorgerufen habe, besonders aber das südslawische Volk aus schwerer Erregung setze. Mit Recht habe sich eine starke Volkseinstimmung gegen diejenigen gewandt, die die Verbrecher durch ihre moralische Unterstützung beifällig haben, ihre finstere Tat zu vollbringen.

Das südslawische Volk habe dabei nicht nur seinen heldenhaften König betrauert, sondern es habe zugleich empfunden, daß der Mord eine schwere Bedrohung des Friedens bedeute. Trotzdem habe das Volk seine Würde und seine Selbsttätigkeit bewahrt, aber nur deshalb, weil es noch Vertrauen in die Völkerbündnisse habe, von denen es erwarte, daß sie den Frieden und die internationale Moral schützen. Von den gleichen Gefühlen befeuert wende er sich heute nun an den Völkerbund, um vor ihm auf die Verantwortung hinzuweisen, die die ungarischen Behörden auf sich geladen hätten. Dann ging der südslawische Außenminister auf die Einzelheiten der gegen Ungarn gerichteten Anschuldigungen ein.

Die terroristischen Anschläge, die Südslawien zur Anzeige bringe, seien nur der Ausdruck einer in Ungarn organisierten und genährten Verschwörung gegen die Unverletzlichkeit und Sicherheit des südslawischen Staates gewesen.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen erklärte Jestič, die Tatsachen, auf die sich die Anschuldigungen der südslawischen Regierung gründeten, seien derart, daß sie klar die Verantwortung gewisser ungarischer Behörden und damit der ungarischen Regierung selbst feststellten.

Der tschechoslowakische Außenminister und auch der Außenminister Rumaniens schlossen sich den Erklärungen Jestičs ausdrücklich an, wobei sie sich das Recht zu späteren ausführlichen Äußerungen vorbehielten.

Ungarns Abwehr

Der ungarische Delegierte, Tibor von Eckhart, ergriff hierauf das Wort zu ausführlicher Erwiderung. Er ging davon aus, daß seit Wochen ein beständiger Feldzug gegen die Ehre der ungarischen Regierung betrieben werde, und stellte dem die maßvolle Haltung Ungarns, das sich grundsätzlich angegriffen fühle, gegenüber. Die südslawische Presse habe sofort nach Maršalls ihre Kampagne begonnen, und die südslawische Regierung sei zur Ausweisung ungarischer Staatsangehöriger geschritten, deren Gesamtzahl in der letzten Woche sich auf 3600 belaufen habe. Durch das Einführen mittelalterlicher Fiktionen liege an der ungarisch-südslawischen Grenze eine unbaltbare Lage geschaffen, Ungarn

wolle keine Repressalien ergreifen, behalte sich aber vor, das Eingreifen des Völkerbundes zu verlangen.

Eckhart wandte sich sodann der südslawischen Anklage zu. Er erklärte, nichts habe der Prüfung stand. Die Auflösung des Lagers in Santa Puzza sei im April begonnen und im Oktober beendet worden. Das Vorhandensein von Santa Puzza könne Ungarn nicht im Zusammenhang mit Maršalls belasten.

Ferner stellte Eckhart fest, niemals habe sich eine zivile oder militärische Behörde mit der terroristischen Ausbildung von Emigranten beschäftigt, niemals hätten Emigranten von zivilen oder militärischen Behörden Waffen oder Explosivstoffe erhalten, und niemals seien ihnen Geldmittel geliefert worden. Auch hätten die kroatischen Emigranten auf gezieltem Wege keine ungarischen Pässe erhalten können. Ungarn habe keine Verschwörung gegen Südslawien angezettelt.

Der Mörder Georgiess sei niemals in Ungarn gewesen, keine Vorbereitungsanstalt sei auf ungarischem Boden ausgeführt worden. Die wahren Ursachen des Attentats seien in der innerpolitischen Lage Südslawiens zu suchen. Der ungarische Revisionismus, gegen den sich die Aktion der Kleinen Entente im Grunde genommen richte, sei gerade das Gegenteil von Terrorismus. Er sei ein Mittel konstruktiver Friedenspolitik. Ueberdies gehöre Kroatien nicht zu den Gebieten, auf die sich der ungarische Revisionismus richte. Ungarn habe stets den Wunsch gehabt, mit seinen südlichen Nachbarn in Frieden und Freundschaft zu leben.

Der rumänische Außenminister Titulescu meinte, die kleine Entente werde zu der Auffassung des ungarischen Vertreters, der südslawische Schritt sei ein politisches Manöver, Stellung nehmen müssen.

Der tschechoslowakische Außenminister Dr. Beneš benutzte die Sitzung zu einer langen Rede, die die Politik der Kleinen Entente rechtfertigen sollte. Die Tschechoslowakei und Rumänien, so sagte Beneš, hätten sich dem südslawischen Schritt ausdrücklich und vollständig angeschlossen, da sie sich von den gleichen Untrieben bedroht fühlten. Im Jahre 1929 sei ein ähnlicher Anschlag gegen den Bestand des tschechoslowakischen Staates an der Nordgrenze Ungarns vorbereitet worden. Der ungarische Revisionismus wolle die Trennung Kroatiens von Südslawien, so wie es 1929 die Trennung der Slowakei vom tschechoslowakischen Staat gewünscht habe. Im vorliegenden Falle verlange er Gerechtigkeit für den klagenden Staat und Genugtuung für das beleidigte Weltgeheim.

Auswirkungen des Streites

Massenausweisungen von Ungarn aus Südslawien.

Budapest, 8. Dezember.

An den jugoslawisch-ungarischen Grenzstationen trafen weiter Züge mit ausgewiesenen Ungarn ein. Darunter sind ganze Familien, oft auch kleine Kinder und Greise. Selbstverständlich herrscht unter ihnen großes Elend, da sie von der Ausweisung völlig überrascht wurden und ihr ganzes Hab und Gut in der Eile zurücklassen mußten. Die ungarischen Behörden bemühen sich, für die Unterbringung der Flüchtlinge, so gut es geht, zu sorgen. Die überlieferten Ausweisungen erzeugen natürlich in der ungarischen Bevölkerung ungeheure Aufregung, um so mehr, als man keinen berechtigten Grund dafür sieht.

Nach Angaben Ausgewiesener beträgt die Zahl der Ausweisungen in Neusatz ungefähr 1500, in Subotica ebenfalls, in Zombor ungefähr 1000. Das sind aber nur große Städte. In Magnaroboly eingetroffene Ausgewiesene erzählen, daß aus den Gemeinden in dem zu Südslawien gehörenden südlichen Teil des Komitats Baranya 8000 Ungarn ausgewiesen worden sind.

Frankreich und Rußland

Neues Abkommen über den Ostpazifik.

Genf, 7. Dezember.

Ueber das neue sowjetrussisch-französische Abkommen teilt Havas u. a. mit:

Es bestätigt sich, daß der französische Außenminister Herr Litwinow die Zustimmung gegen hat, daß während der ganzen Zeit, die für die Ostpazifikverhandlungen notwendig sein wird, die französische Regierung keinerlei Abkommen ins Auge fassen wird, das den Zweck hat, politische Vereinbarungen zu treffen, die die Vorbereitung und die Verwirklichung des Ostpazifiks gefährden könnten.

Herr Litwinow hat Herrn Laval ebenfalls die Versicherung gegeben, daß die sowjetrussische Regierung dieselbe Haltung einnehmen und dieselbe Loyalität beweisen werde.

Litauens brutale Diktatur

Memelländischer Landtag wiederum beschlußfähig?

21. 12. 1935.

Nach bevor der Memelländische Landtag zusammengetreten ist, um zur Erneuerung des neuen Direktorialums Stellung zu nehmen, haben die litauischen Organe im Memelgebiet ihre Polizei angewiesen, die Abgeordneten an den Vorbereitungen für die bereits anberaumte Landtagssitzung am 13. d. M. zu hindern.

So ist beispielsweise der litauische Staatsicherheitsrat der Landtagssitzungspartei, der Abgeordnete K. L. L. S. W. an dem 5. d. M. auf dem Bahnhof in Rastaus von der politischen Polizei festgenommen worden, als er sich zu einer Besprechung seiner Fraktion nach Memel begeben wollte. Ebenso ist ein anderes führendes Mitglied der Landtagssitzungspartei durch die politische Polizei an der Teilnahme an dieser Besprechung gehindert worden. Der litauische Präsident Brucke hat die politische Polizei am 3. d. M. veranlaßt, die Einladungen an die Landtagssitzungsgesandten zu den Fraktionssitzungen anzuhalten.

Die Maßnahmen gegen den Kulturerband

Die Hausdurchsuchungen der litauischen Staatsicherheitspolizei in der Nacht zum 4. Dezember bei einem Kreis einheimischer Deutscher, die sich um den Hauptortstand des Kulturerbandes gruppieren, hatten, wie jetzt festgestellt, einen größeren Umfang, als anfangs angenommen wurde. Angesetzt wurden bei 13 Personen Hausdurchsuchungen durchgeführt. Auch ein Teil der Ältesten, im ganzen 48 Personen des Hauptortstandes des Kulturerbandes, wurde gemeinsam beschlagnahmt. Es hat den Anschein, als ob mit dieser Maßnahme eine weitergehende Aktion gegen den Kulturerband eingeleitet wird. Die litauische Presse bringt nämlich in großer Aufmachung einen langen Bericht der Staatsicherheitspolizei, in dem der Kulturerband und die betreffenden Personen der Verbreitung nationalsozialistischer Ideen beschuldigt werden. Ferner heißt es in dem Bericht, daß mit Unterstützung des Kulturerbandes in zwei Ortschaften illegale Arbeitslager errichtet worden seien. Wie hierzu von Seiten des Kulturerbandes erklärt wird, handelt es sich hierbei lediglich um den Sommeraufenthalt von zwei Gruppen von je zwei bis drei deutschen Studenten der Königsberger Universität bei deutschen Landwirten in den Ortschaften Pilsdorf und Gieselsdorf.

Eine Entschädigung des Obertribunals

Das Richterplenum des litauischen Obertribunals (etwa 50 Richter) fällte einen prinzipiellen Entscheid in der Angelegenheit des früheren Reichspräsidenten Dr. Schreiber, der im Sommer d. J. vom litauischen Untersuchungsrichter wegen Richterheims zum Zeugenverhör zweimal mit Geldstrafen in Höhe von 250 und 200 Lit bestraft worden war. Dr. Schreiber hatte gegen diese Bestrafung Beschwerde erhoben mit der Begründung, daß er als Landespräsident beim Zeugenverhör nicht vor den Untersuchungsrichter zitiert werden könne, sondern daß der Untersuchungsrichter bei ihm zu erscheinen habe. Das Richterplenum schloß sich dieser Auffassung an und entschied, daß der Präsident des Memelländischen Reichstages bei richterlichen Vernehmungen ebenso wie erstarrte Staatsbeamte zu behandeln ist.

Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Der Arbeitsbericht des Volksbundes.

Auf dem 16. Führertag des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der in der Aula der Kieler Universität abgehalten wurde, erstattete der Geschäftsführer des Volksbundes, Otto M. a. r. a. f., den Arbeitsbericht. Der Redner kam u. a. auf die Neugestaltung des Bundes zu sprechen und gab schließlich bekannt, daß in den letzten Tagen die

grundfällige Genehmigung einer Preisermäßigung zum Besuch der Heldenstätten im Ausland erreicht worden sei. Sie soll 50 v. H. betragen und am Heldengedenktag 1935 in Kraft treten.

Die Zahl der Ortsgruppen steigt 1934 von 1259 auf 1830 und die der Einzelmitglieder um 30 v. H. von 116 262 auf 151 110. Es komme nicht darauf an, die Ehrenstätten da draußen so herzurichten, daß sie im Augenblick einen schönen und würdigen Eindruck auf den Besucher machen, sondern es komme darauf an, in allen Ländern, in denen deutsche Soldaten kämpften und fielen, Mahnmale zu schaffen, die in die Landschaft hineingebaut sind und allen späteren Geschlechtern von deutscher Treue und heldischem Opfermut zeugen. Der Redner gab bekannt, daß allein 90 v. H. der Gesamteinnahmen für den Bau von Ehrenstätten Verwendung fanden. An Frankreich sind jetzt von 209 Anlagen 66 vollständig ausgeführt und weitere neun bis auf die Bearbeitung der Grabstätte vollendet. In Belgien arbeitet hauptsächlich das Reich. In Polen wurden auf Grund der ersten Vereinbarungen des Bundesführers mit den kommenden Frühjahr einige Ehrenstätten ausgeführt, für das kommende Frühjahr liegen neue Pläne vor. Ehrenstätten werden ferner, wie die Toten im letzten Jahre errichtet werden konnte, war die Toten im letzten Jahre in Biala, dem früheren Monaster in Südbelgien. In Palästina wurde in diesem Jahre in Nazareth eine derartigen Bauweise angelegte Ehrenstätte errichtet. Die Vereinbarungen um Ausgestaltung der deutschen Ehrenstätten und Klugheit auch in Italien, Griechenland, der Schweiz und Rumänien. Nach und nach wird sich der Ring der Mahnmale um Deutschland schließen und spätere Geschlechter werden an diese Mahnmale nicht nur die Kulturhöhe, sondern auch das Geschichtsbewußtsein und den Geschichtswillen unserer Generation ablesen können.

Es gibt wohl keine Ehrenstätten in den 43 Ländern der Erde, wo deutsche Soldaten zur letzten Ruhe gebettet wurden, die nicht vom Volksbund erfasst wird.

Der Redner wies auf die tatkräftige Unterstützung durch die Reichsmarine hin. Bei ihren Auslandseinsätzen nehmen die deutschen Kriegsschiffe jede Gelegenheit wahr, um die Kriegsgräber zu besuchen, zu schmücken und — wenn es not tut — Instand zu setzen. Wenn der Volksbund mit Zustimmung des Führers auch die Betreuung der Heldenstätten der deutschen Freiheitsbewegung in sein Arbeitsgebiet aufgenommen hat, so bedeutet dies nicht, daß er Aufgaben übernehmen will, die den Gliederungen der NSDAP obliegen und von ihnen als Selbstverständlichkeit empfunden werden, sondern die langfristigen Erklärungen des Volksbundes sollen ihnen zur Seite stehen und bei der Lösung größerer Aufgaben helfen. Die erste praktische Arbeit auf diesem Gebiet ist die Errichtung einer Gedenkstätte für den von Kommunisten ermordeten Helden Hans Mallon. Das Mal wird in Form einer langgestreckten allgermanischen Kahlballe auf einer Hügelgruppe in der Nähe der Stadt Bergen errichtet. An ihr wird Hans Mallon beigesetzt, über dessen Grab auf seinem Sockel eine ewige Flamme brennen wird. Mögliche Aufgaben stehen dem Volksbund in Berlin und Obersiebenbrunn.

In Obersiebenbrunn ist u. a. die Errichtung eines Gedenkmales für die im Kampf um die jüdische Heimat gefallenen Freisportangehörigen auf dem Annaberg in Aussicht genommen.

Ferner wurde für die Gefallenen der Bewegung ein Grabstein entworfen, der bereits auf den Ausstellungen 1933 in Berlin und 1934 in Dresden gezeigt wurde. Fast 2000, davon 400 im braunen Ehrenkleid, starben gleich unseren Gefallenen des Weltkrieges, damit Deutschland leben kann.

Massenhinrichtungen in Sowjetrußland

74 Todesurteile vollstreckt.

Vor dem Obersten Gerichtshof der Sowjetunion, dessen eine Abteilung auch in Leningrad tagte, hatten sich 66 Personen wegen „hochverrats und terroristischer Uebertaten“ zu verantworten. Der Gerichtshof in Leningrad verurteilte alle 37 Angeklagten, die sich vor ihm zu verantworten hatten, zum Tode. Auch die 29 Personen, gegen die der Prozeß in Moskau geführt wurde, wurden zum Tode verurteilt. Alle 66 Todesurteile wurden zugleich nach den Urteilsverkündungen vollstreckt.

Greuelkügen

Immer wieder Emigrantenschwindel.

In einzelnen Auslandszeitungen wird ein angebliches Testament des erschossenen Gruppenführers Ernst zur Entstehung des Reichstagsbrandes veröffentlicht. Es handelt sich bei diesem angeblichen Dokument um

einem ausgemachten Schwindel, wie er uns im allgemeinen aus der Emigrantenszene bekannt ist. Es handelt sich nur um ein Dokument, das in der Emigration verbreitet wird, um die eigenen Interessen zu fördern, die eigenen Interessen zu fördern, die eigenen Interessen zu fördern.

„Möchten Sie mich alten Kerl wirklich aufnehmen, Mistfresser Halifax? Wahrscheinlich, es wäre für mich eine Freude! Sollen es nicht bereuen?“ „Sie können sich die Zimmer einmal anschauen, Mistfresser Broder. Ich verlange nicht viel dafür. Zehn Dollar im Monat.“

Broder steigt mit der alten Frau die Wendeltreppe empor, und sie zeigt ihm die beiden Räume. Sie heimelt ihn sofort an. Jedes Stuhl, jedes Möbel hat so etwas Trauliches, Friedliches an sich. Wie von gütigen Mutterarmen umfassen, so kommt es dem Mistfresser vor.

„Ich nehme die Zimmer! Und wenn's Ihnen recht ist, dann gebe ich heute noch ein!“ „Gut, Mistfresser Broder! Ich habe ein Mädchen als Stütze, das ist soeben auf dem Markt. Es kann Ihnen behilflich sein. Haben Sie Ihr Gepäck mit?“ „Das ist noch auf der Bahn. Aber das hole ich jetzt selber. Will mir Richmond mal ein bisschen anschauen.“

Am Abend ist der alte Broder bei Frau Halifax zu Gast. Sie erzählt von ihrem geliebten Tom und redet sich einmal ihren Kummer vom Herzen. „Am Ende ist Ihr Sohn gar nicht tot, Mistfresser Halifax!“ meint der alte Broder plötzlich.

„Nicht tot? Ach... da wußte ich vor Freude nicht, was ich anfangen sollte!“

„Und wenn er eine... und erzählte Ihnen, daß der Tom lebt... dann fallen Sie gar um vor Freude.“ „Nein!“ lächelt die alte Frau müde. „Ich würde nicht umfallen.“ „So? Nun, Tom lebt!“ sagt der alte Broder langsam.

Frau Halifax starrt ihn wortlos an, angstvoll blickt die gütigen Mutteraugen.

„Tom lebt, Mütterchen! Er schickt mich zu Ihnen!“ Sie stößt einen Freudenstöhnen aus und schluchzt dann auf.

„Mein Junge... lebt... lebt!“ stammelt sie unter Tränen. „Wahr und wahrhaftig?“ Schwören Sie es mir bei unserem Herrgott... daß mein Tom lebt!“ „Er lebt! Und ist gesund! Er läßt Sie herzlichst grüßen! Und jenes Mädchen, das er ermordet haben soll... Ariane Boulot... lebt auch. Er hat sie gefunden. Ach, das ist eine lange Geschichte.“

„Und an diesem Abend berichtet er ihr alles, berichtet auch seine Schuld, und als er zu Ende ist, fragt er demütig: „Werden Sie mich jetzt auch noch behalten, Mutter Halifax?“ Sie nickt ihm eifrig zu. „Ja, ja... ja! Ich bin ja so glücklich... und so dankbar bin ich Ihnen. Mein Junge lebt!“

Als Mutter einer Greuelküge kann eine Meldung gelten, die in der Nr. 272 der Saar-„Volksstimme“ erschienen ist. Es wird dort behauptet, daß in der Frau des vor kurzem von seinem Amt als Oberbürgermeister zurückgetretenen Rechtsanwalts Dr. Reibelt in Breslau von den dortigen Regierungspräsidenten ein Schreiben gerichtet worden sei mit der Aufschrift: „Frau Witwe Reibelt“, in dem gleichzeitig mitgeteilt wurde, daß die Beilehung ihres Mannes nicht in Breslau stattfinden dürfe. Es durch ihre Mitteilung habe Frau Reibelt von dem „D. V.“ ihres Mannes erfahren. Mit dieser Meldung unterteilt die „Saar-„Volksstimme“, daß der frühere Oberbürgermeister von Breslau ermordet worden sei. Demgegenüber teilt jetzt der „Ermordete“ von seinem Berliner Wohnort aus mit, daß er sich bei bestem Wohlbefinden befindet. Er gab dabei seinem Abheben über diese an der Berliner Grenze stehenden Methoden der Emigrantenszene Ausdruck.

Dant an Mussolini

Deutschland und Frankreich zur Saareregelung.

Der Chef der italienischen Regierung hat den deutschen Botschafter beim Quirinal empfangen, der ihm im Namen seiner Regierung für die Führung der Saarverhandlungen in Rom dankte. Er empfing auch den englischen Botschafter, der im Namen seiner Regierung einen gleichen Schritt unternahm.

Mussolini hat weiterhin folgendes Telegramm vom französischen Außenminister Baul erhalten: „An dem Augenblick, in dem der Völkerbundsrat durch die einstimmigen Beschlüsse das Ergebnis der unter den Auspizien des Dreier-Ausschusses so glücklich geführten Saarverhandlungen in Rom bestätigt hat, möchte ich Euer Excellenz meine Dankbarkeit und die der französischen Regierung ausdrücken für den Geist höchster Unparteilichkeit, mit dem die italienische Regierung, vertreten durch Baron Aloisi, diesen Verhandlungen präsiert hat. Der Abschlus dieser Arbeiten bedeutet eine neue Garantie für die Aufrechterhaltung des Friedens.“

„Triumph des Willens“

Der Führer besichtigt den Film.

Berlin, 8. Dezember. Der Führer stattete in Begleitung von dem bayerischen Innenminister Wagner und des Gruppenführers Schaub den Geger-Kopierwerkstätten in Neufölln, in denen Leni Riefenstahl den Film vom Reichsparteitag 1934, „Triumph des Willens“, schießt, einen Besuch ab. Ueber zwei Stunden sah sich der Führer Abschnitte und bereits fertiggestellte Teile dieses gewaltigen Filmwerkes der Bewegung an. Leni Riefenstahl zeigte dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck, und dem Führer die modernst eingerichteten Schneidräume und gab einen Einblick in das System der Organisation, nach dem das gesamte Bild- und Tonmaterial, das nicht in diesem Film Verwendung findet, für spätere Zwecke archivarisch aufbewahrt wird. Dieses Archiv wird für kommende Zeiten von unschätzbarem Wert sein, da es nach Ansicht aller Fachleute ein Dokument der Vorgänge ist, die neue deutsche Geschichte sind. Dann wurden dem Führer Teilschnitte des im Entstehen begriffenen Filmwerkes gezeigt. Die Durchführung hinterließ einen sichtlich starken Eindruck

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. There is no text or other markings on the page.

Rundfunk-Prozess

Der geheimnisvolle Verkauf der Rundfunk-Aktien.

Im Rundfunkprozess wurden in der Freitagssitzung zwei Angeklagte der Reichsrundfunkgesellschaft vernommen. Der Angeklagte Dr. u. w. er belästigte, daß Magnus als Steuerfachverständiger bei der Rundfunk-A. G. tätig gewesen sei und bei der alljährlichen Steuererklärung sein Gutachten abgegeben habe. Der Zeuge bezeugte die Tätigkeit von Dr. Magnus für die Rundfunk-A. G. als umfangreich. Im Hinblick darauf erklärte die frühere Sekretärin von Dr. Magnus, Fräulein u. g. l. e. r., die das bekannte „Sonderkonto Aufwandskonto“ geführt hatte, durch das sämtliche Aufwandskonten von Vredow, Magnus und Giesecke liefen, Magnus habe einem gewissen Köster, der in der Verhandlung eine Rolle spielte, aus Mitleid eine Stellung verschaffen wollen. Dann ging der Vorsitzende auf die Angelegenheit des Aktienverkaufes ein.

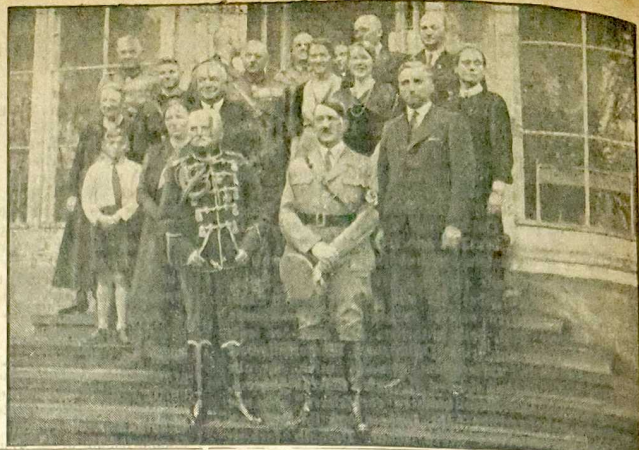
Dr. Magnus bleibt dabei, daß er bei dem Verkauf der 437 000 RM Rundfunk-Aktien an eine Privatbank nicht beteiligt gewesen sei. Darum sei auch die Behauptung der Anklagebehörde unrichtig, daß er Köster aus der Kasse der Rundfunk-A. G. insgesamt 1350 RM Schweigegeld habe zahlen lassen.

Demgegenüber hält der Vorsitzende dem Angeklagten Dr. Magnus einen Brief vor, den dieser am 20. April 1928 an den Obstatthalter der Hamburger Sendegesellschaft Blank geschrieben hat, und in dem es heißt: „Bei dem Verkauf der Rundfunk-Aktien hat Köster sich mir gegenüber wie ein Erpresser benommen.“ Und an anderer Stelle: „Schließlich habe ich es zuwege gebracht, daß er noch ein paar hundert RM von der Rundfunk-A. G. bekommt.“

Dr. Magnus: Ich habe mich in diesem Brief nur ungeschickt ausgedrückt. Tatsächlich habe ich mit dem Verkauf nichts zu tun und habe mich nur gegen den Vorwurf Kösters, der ganz unberechtigt war, zur Wehr gesetzt.“

Der Führer ehrt den Generalmarschall von Madenlen.

Unter Bild zeigt den Führer bei seinem Besuch in Holtenau, wo er dem Generalmarschall von Madenlen die herzlichsten Glückwünsche des deutschen Volkes zum 85. Geburtstag überbrachte. Hinter Madenlen Reichsaussenminister von Neurath, dahinter links Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg, rechts der Chef der Heeresleitung, General von Frick.



Der Vorsitzende ging dann auf verschiedene Auslandsreisen ein, die Dr. Magnus gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern der Rorag unternommen hatte und bei denen die Reisekosten auch für die mitreisenden Ehefrauen liquidiert worden waren. Es handelt sich dabei um eine Reise nach Kopenhagen zum Besuch der dortigen Sendegesellschaft, an der Blom, Stapelfeld, Knipfle und Magnus mit ihren Frauen teilgenommen hatten. Dr. Ma-

nus bestreitet nachdrücklich, für seine Frau liquidiert zu haben.

Vorsitzender: Und wie war es mit der Amerikareise? Dr. Magnus: Diese Reise stand im Zusammenhang mit einer Einladung des Norddeutschen Lloyd zur Jungfernfahrt der „Bremen“. Ich bin dabei allein gefahren, während die anderen Herren von ihren Frauen begleitet waren. Davon, daß die anderen Herren für ihre mitreisenden Ehefrauen liquidiert hatten, weiß ich nichts.

Das Mädchen, das nicht teilen wollte



Heute wollen wir die Geschichte hören von einem jungen, netten Mädchen, das bei aller Nettigkeit nicht recht glücklich war. Wenn wir die Wahrheit sagen wollen: das Mädchen war schrecklich verbittert! Ob zu recht oder zu unrecht, und ob jemand überhaupt das Recht hat, so verbittert zu sein, das wollen wir lieber gar nicht untersuchen! Jedenfalls, als die Weihnachtszeit herankam, da sagte sich unser liebes, junges Mädchen: „Ich plage mich tagaus, tagein, verdiene mein wenig Geld schwer genug, und wer kümmert sich schon um mich! Ich werde den Heiligen Abend für mich selber so nett wie möglich machen und damit basta!“ / Gefagt, getan! Ein kleiner Weihnachtsbaum wird geschmückt, der Tisch mit den kleinen Schlemmereien nett gedeckt, aber die rechte Weihnachtsstimmung will nicht kommen! Im Gegenteil! Es ist eigentlich recht öde, und unserm Mädchen ist so wehleidig ums Herz, daß sie sich gar nicht getraut, die Lichter anzuflecken! Da klingelt es! Ein Paket für sie? Ach, welche Freude! Eine Bekannte, der es bestimmt

noch weniger gut geht als ihr, schickt da als Weihnachtsgabe ein kleines Geschenk. Mit einemmal ist alles verändert. Die ganze Welt sieht freundlich aus. Läuten da draußen nicht Weihnachtsklöden? Klingeln nicht die alten, lieben Lieder plötzlich von irgendwoher? / Da erkennt unser junges Mädchen, was ihr bisher gefehlt hat. Weihnachten feiern heißt Freude machen! Schnell packt sie ihre Säckchen ein, den Baum nimmt sie vorsichtig unter den Arm und eilends läuft sie aus dem Haus, um irgendwo noch ein Geschenk zu finden, das nicht geschlossen ist! Und als sie das Geschenk erkanden hat, bringt sie es der neuen Freundin zusammen mit dem Baum und all den Dingen, die sie ganz allein für sich haben wollte. Gemeinsam feiern die beiden den Abend, der nun durch gegenseitiges Freude machen ein wirklicher Festabend geworden ist, wie er so schön nur unter dem brennenden Weihnachtsbaum gefeiert werden kann.



Ein Stoff von Barth zum Weihnachtsfest ist schließlich doch das allerbest'

Vertretung und Musterlager bei: **Franz Müller, Spangenberg**
Adolf Hitlerstraße



Dein Kind ist froh.
Mach' auch andere
Kinder freudig!

Ihr Umsatz steigt

wenn Sie planmäßig gute

Werbedrucksachen

von der

Buchdruckerei H. Munzer
Spangenberg

verwenden.

Schützen Sie Ihre Gesundheit mit zweckmäßig gewählter

Unterkleidung

in Wolle, Wolle mit Baumwolle,
echt ägypt. Mako.

Joseph Guise

Kassel/ Untere Karlsstr. 9.

Medizinischer Sonntagsdienst

Sonntag den 9. Dezember Sanitätsrat Israel

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 9. Dezember 1934.

2. Advent

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Vormittags 11 1/2 Uhr: Kinder Gottesdienst

Elbersdorf.

Nachmittags 2 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Schnellrode

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Pfarrbezirk Weidelbach

1 1/2 Uhr: Bischoffsrode

11 Uhr: Weidelbach

9 Uhr: Bockrode

Pfarrer Höndorf

Landesfeld:

Vormittags 8 Uhr: Pfarrer Volkenand.

Nachmittags 3 Uhr im Grünen Baum: Adventsfeier des Müttervereins und der Frauenhilfe. Alle Alten der Gemeinde werden zur Teilnahme hiermit herzlich eingeladen.

Adventsgottesdienst.

Spangenberg, Stadtkirche.

Mittwoch Abend 8 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Bischoffsrode.

Donnerstag Abend 8 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann

Elbersdorf.

Mittwoch Abend 1 1/2 Uhr: Pfarrer Höndorf

Bockrode.

Donnerstag 7 Uhr: Pfarrer Höndorf

Kirchliche Vereine

Am Sonntag Nachmittag 2 1/2 Uhr evang. Jungmäd-

chengruppen Chorprobe - Kirche.

Montag, ab 8 Uhr: Frauenhilfe u. Mütterverein.

Dienstag, abends 8 Uhr Evang. Jungmäd. Gruppe 1

Hospital.

Freitag, abends 8 Uhr: Evang. Jung. Chor Gruppe 1 u. 2

im Elst.